

ERFOLG MIT VERANTWORTUNG



HERZLICH WILLKOMMEN
zur 26. ordentlichen Hauptversammlung
der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, 5. Juli 2013

— Tagesordnungspunkte

1. Vorlage des festgestellten, um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 28.02.2013 sowie des zusammengefassten Lageberichts samt Corporate Governance-Bericht und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2012|2013
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012|2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012|2013
5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012|2013
6. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013|2014
7. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung zur Anpassung an das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011

— Erster Tagesordnungspunkt

Vorlage des festgestellten, um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 28.02.2013 sowie des zusammengefassten Lageberichts samt Corporate Governance-Bericht und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2012 | 2013.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.



BERICHT DES VORSTANDES

— Erfolg mit Verantwortung

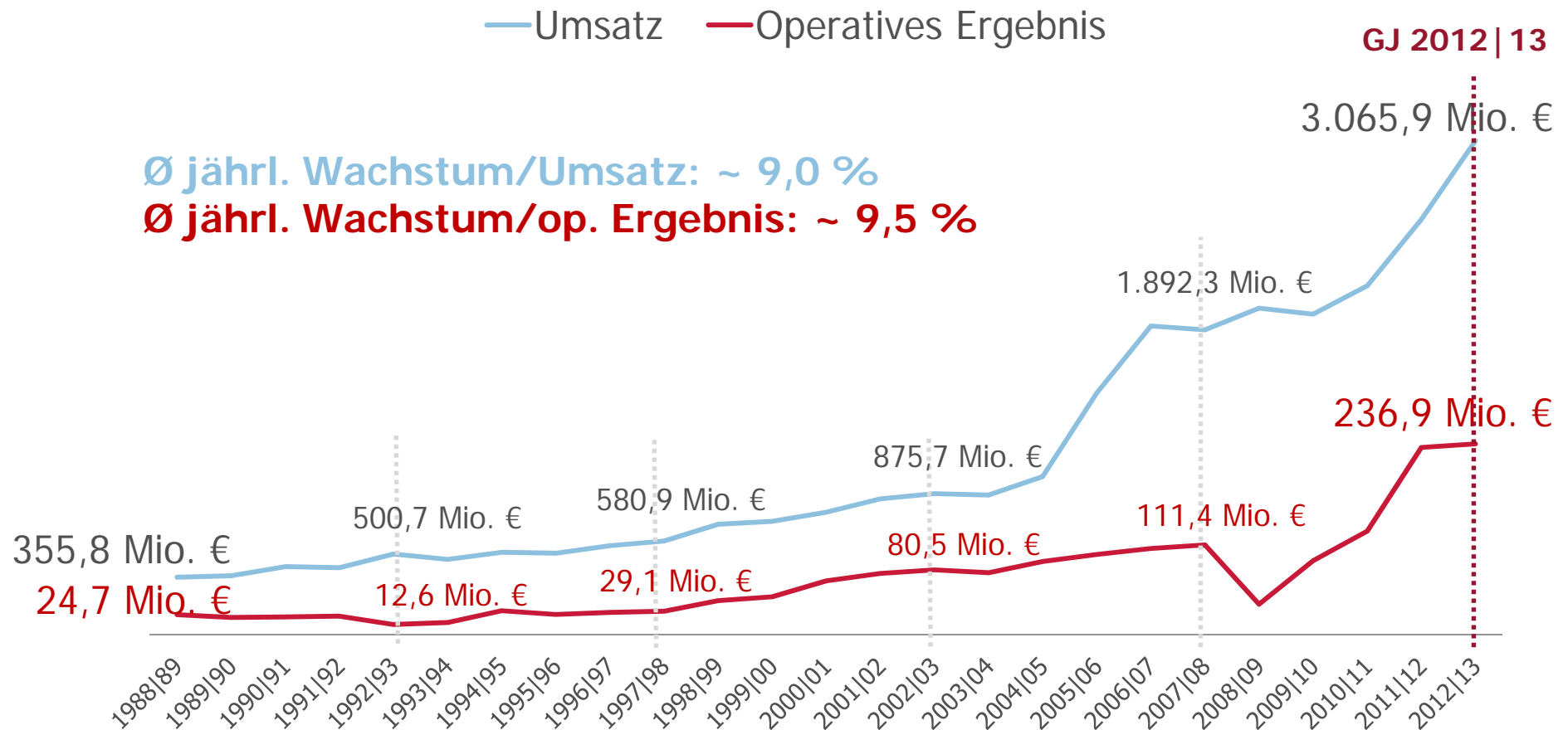
Gemäß dem Motto des Geschäftsberichtes „Erfolg mit Verantwortung“ hat das Thema Nachhaltigkeit für AGRANA große Bedeutung.



„Die Entwicklung von AGRANA in den letzten 25 Jahren steht für Erfolg mit Verantwortung. Wir sind ökonomisch gesund gewachsen, haben aber stets unserer Umwelt, den natürlichen Ressourcen sowie unseren Mitarbeitern und Mitmenschen den höchsten Stellenwert beigemessen.“

25 Jahre AGRANA

Solides wirtschaftliches Wachstum



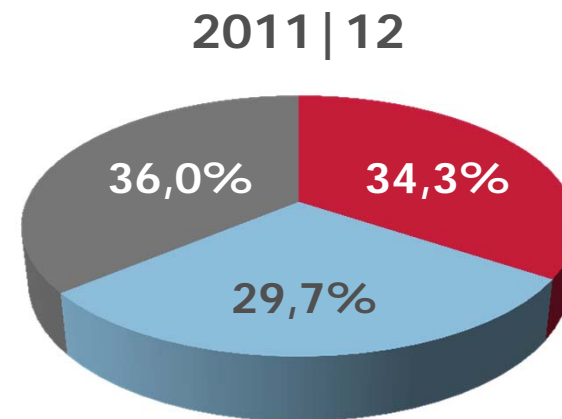
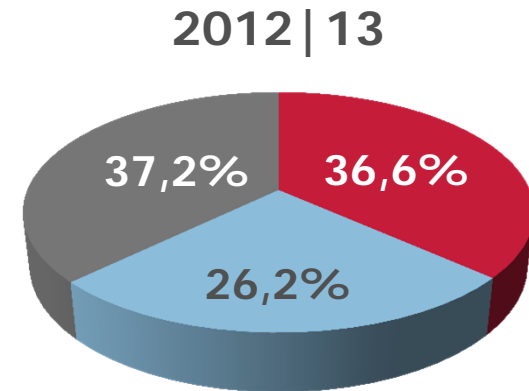
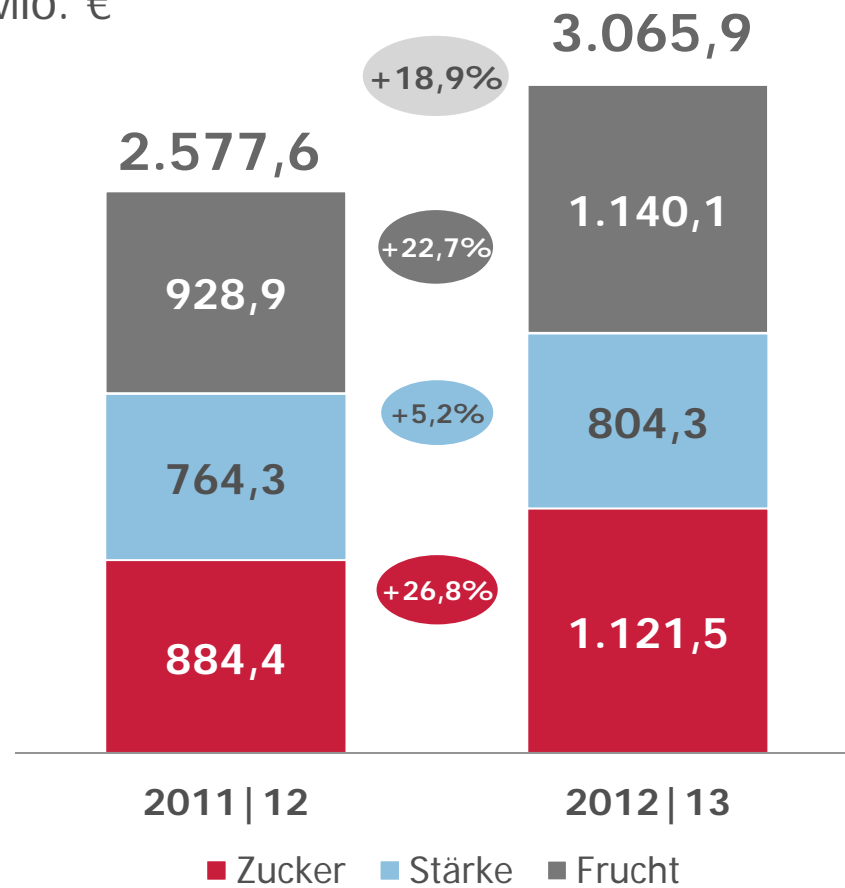
— Highlights des GJ 2012|13

- **Höchstwerte** bei Umsatz und operativem Ergebnis
- **Umsatzanstieg** um 18,9 % auf 3.065,9 Mio. €
- Verbesserung des **operativen Ergebnisses** um 1,9 % auf 236,9 Mio. €
- **Operative Marge** von 7,7 % (Vorjahr: 9,0 %)
- **Ergebnis aus Sondereinflüssen** im Segment Frucht von 19,1 Mio. € (Vorjahr: -1,4) Mio. €
- **Ergebnis je Aktie:** 10,52 (Vorjahr: 10,73) €
- **Eigenkapitalquotenzuwachs** auf 47,0 % (Vorjahr: 45,4 %)
- **Gearing** von 39,9 % (29. Februar 2012: 43,7 %)
- **Dividendenvorschlag** wie im Vorjahr von 3,60 € je Aktie

Umsatzentwicklung pro Segment

— Geschäftsjahr 2012|13

Mio. €

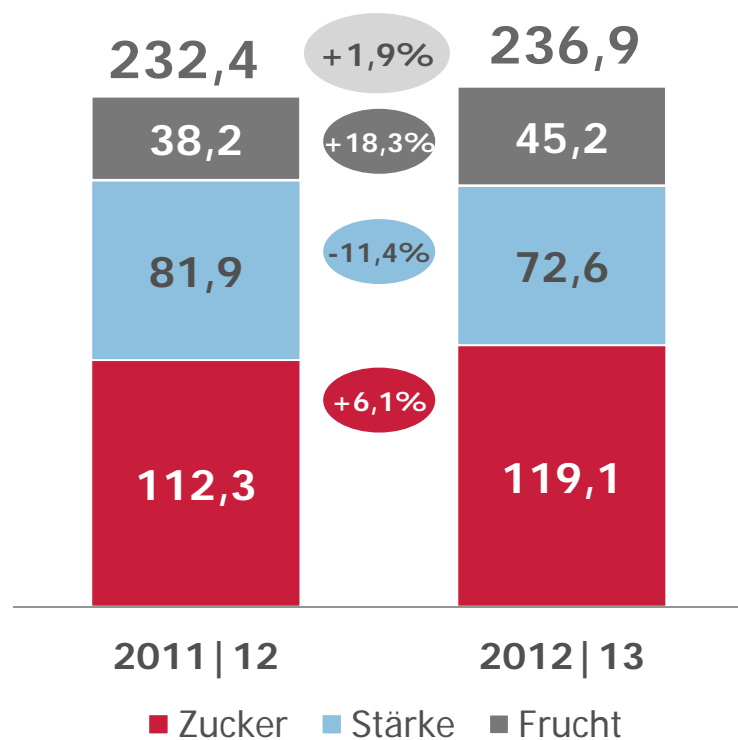


Operatives Ergebnis pro Segment

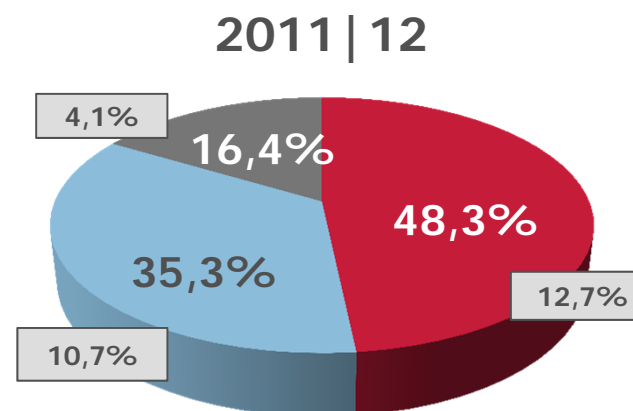
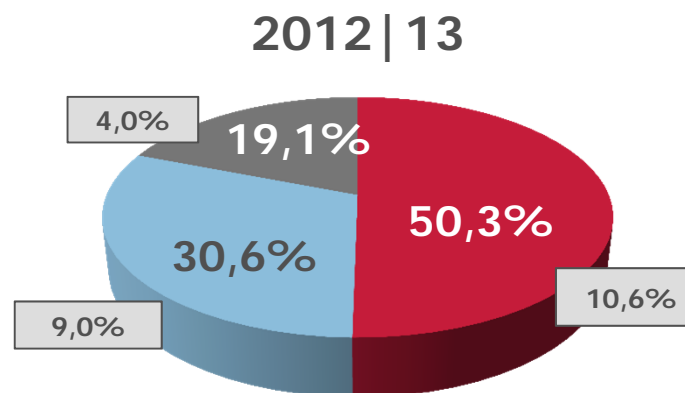
— Geschäftsjahr 2012|13



Mio. €



Operative Marge



CAPEX Entwicklung

— 2009|10 bis 2012|13

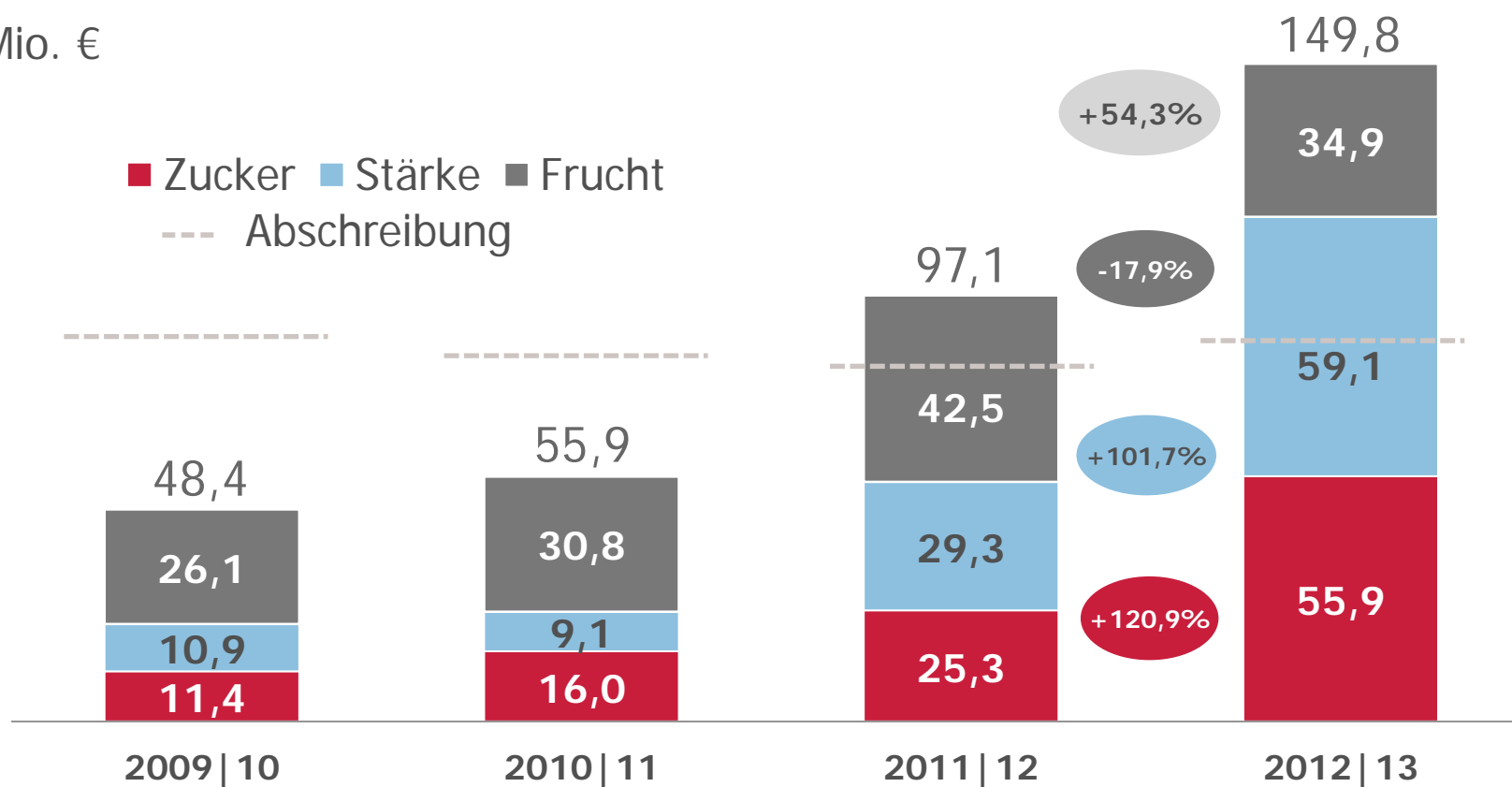
2012|13:

ZUCKER: Errichtung von zwei Niedertemperaturtrocknern an den Standorten Tulln|Ö und Leopoldsdorf|Ö

STÄRKE: Errichtung der Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf|Ö

FRUCHT: Verlagerung und Erweiterung der Fabrik in Dachang|China

Mio. €



Investitionen in nachhaltige Produktion

— Geschäftsjahr 2012|13

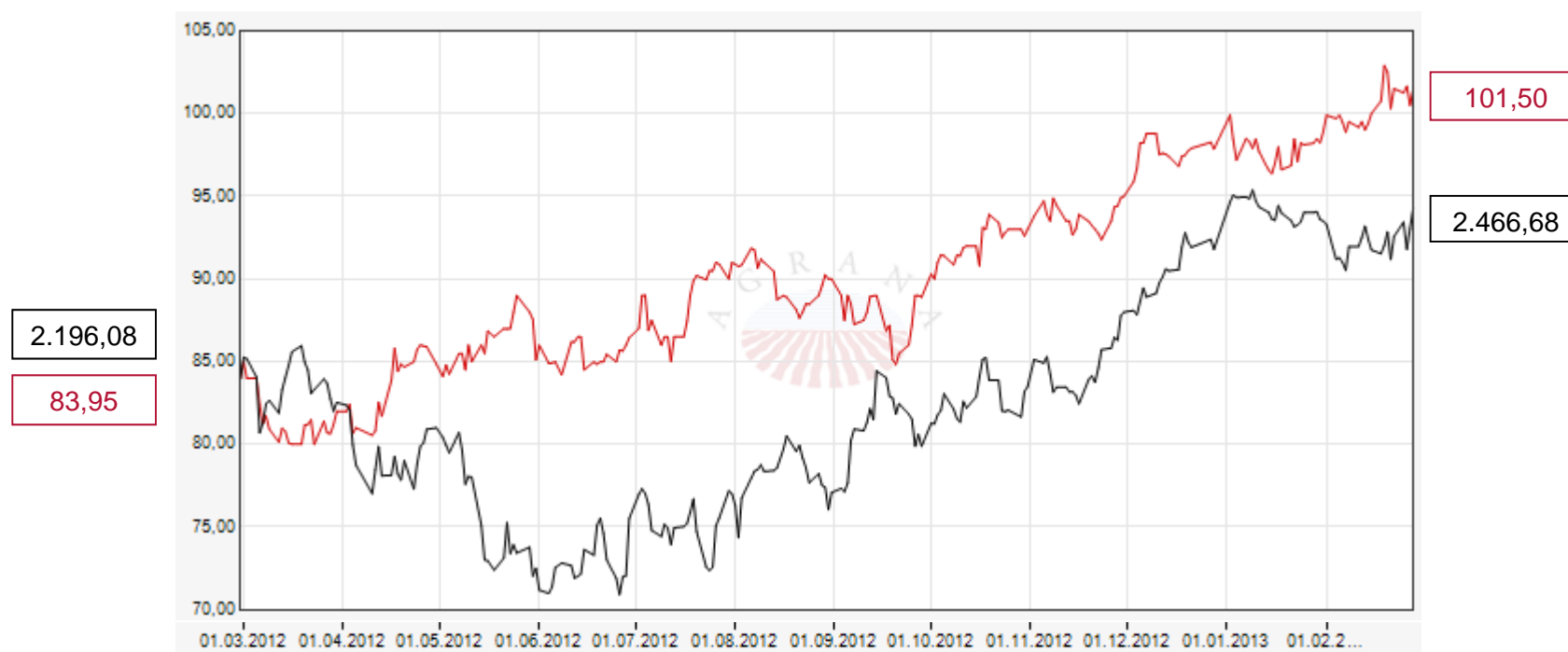
- Investitionen von ca. **50 Mio. €**
 - Deutliche Verringerung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen in österreichischen und ungarischen Anlagen
 - Beträchtliche Reduktion der Abhängigkeit von Primärenergiequellen
- **Rübenschnitzeltrockner** in Tulln & Leopoldsdorf|NÖ
 - Niedertemperaturtrockner-Anlagen
 - **50 % weniger Energieverbrauch** bei der Trocknung von Rübenschnitzeln (als Nebenprodukt der Zuckerproduktion)
- **Vollausbau der Biogasanlage** in der Zuckerfabrik in Kaposvár|Ungarn
 - Bei Vollbetrieb werden 80 % des Primärenergie-Bedarfs durch Vor-Ort-Produktion von Biogas aus Zuckerrübenschnitzeln gedeckt



AGRANA-Aktie im GJ 2012|13

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr folgte die Aktie dem langfristigen Aufwärtstrend und **durchbrach erstmals die 100 € - Marke**.

Dividendenrendite: **3,5 %¹** KGV: **9,6¹** Marktkapitalisierung: **1,441.5¹ Mio. €**



Kursperformance (1.3.2012 – 28.2.2013): AGRANA +20,91 %, ATX +12,32 %

¹ per 28. Feb 2013



SEGMENTÜBERBLICK

Haupteinflussfaktoren für die Segmente

im Geschäftsjahr 2012|13



Segment ZUCKER

- GJ 2012|13 war geprägt von hoher Volatilität der Weltmarktpreisnotierungen
- Weltzuckerbilanz 2012|13: Angebot übersteigt die Nachfrage, steigende Zuckerbestände
- Europäische Kommission setzte erneut Maßnahmen zur zusätzlichen Zucker-Versorgung
- Positive Konsumnachfrage -> gestiegene Verkaufsvolumina bei Quotenzucker und Nicht-Quotenzucker bei AGRANA

Segment STÄRKE

- Getreidepreise (Weizen und Mais) stiegen aufgrund einer globalen Dürreperiode seit Mitte Juni 2012; diese Entwicklung beeinträchtigte das Ergebnis im zweiten Halbjahr
- Stabile Nachfrage in den wesentlichen Märkten und Geschäftsbereichen
- Gestiegener Wettbewerb führte zu Margendruck

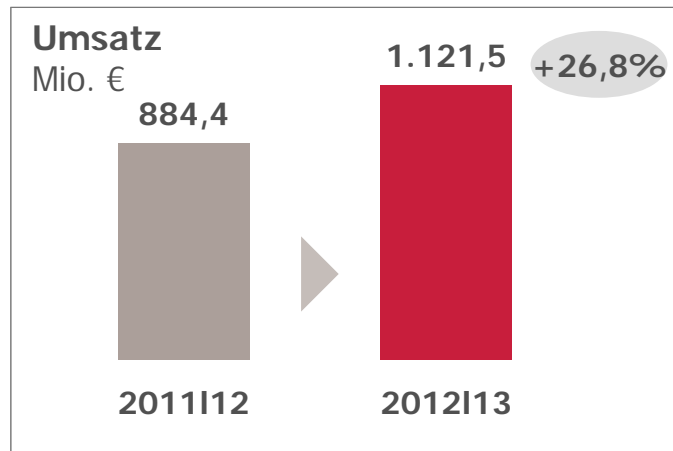
Segment FRUCHT

- Stagnierendes Marktumfeld in Europa
- Außerhalb der EU wuchs der Markt weiterhin stark (zwischen 4% und 6%)
- US-Trend bei griechischem Joghurt bringt zusätzliches Marktwachstum für Fruchtzubereitungen
- Fruchtsaftkonzentrat-Geschäft: aus Kostengründen weiterhin Trend zu Fruchtsaftgetränken mit niedrigem Saftgehalt
- Fruchtsäfte und Nektare zeigten in Westeuropa einen rückläufigen Absatz



ZUCKER

Segment ZUCKER: Highlights 2012|13



Umsatz stieg deutlich auf 1.121,5 Mio. €

- Sowohl im Handels- als auch Industriezuckergeschäft konnte führende Position ausgebaut werden
- Volumenwachstum auch außerhalb der Quote, also bei Zuckerlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) und an die chemische Industrie
- Preise für Quotenzucker blieben stabil, während sie für Nicht-Quotenzucker entsprechend den sinkenden Weltmarktpreisnotierungen zurückgingen



Operatives Ergebnis stieg auf 119,1 Mio. € an

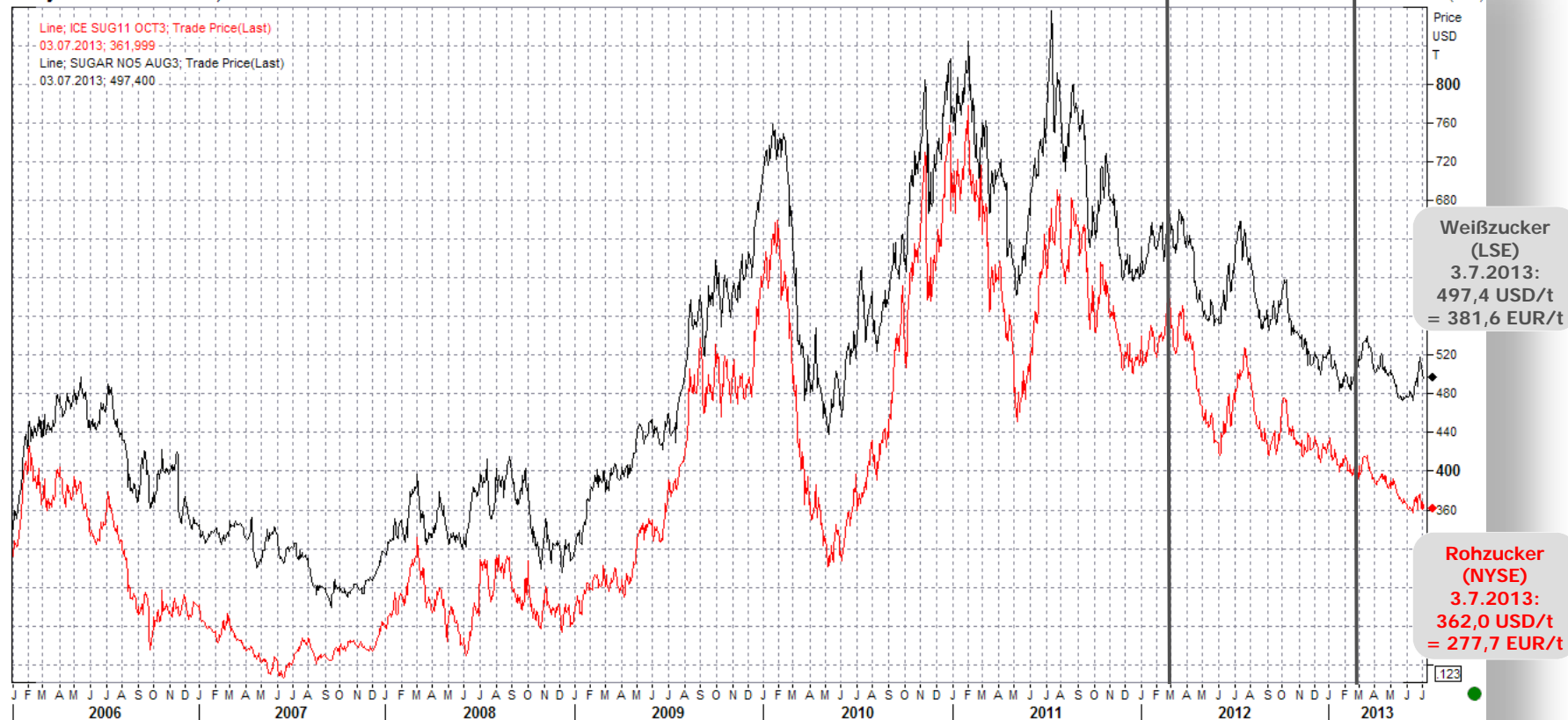
- Erfolgsfaktoren waren hohe Mengen an Nicht-Quotenzucker, flexibles Reagieren auf Märkte sowie gute Preisentwicklung bei Quotenzucker
- Erfreuliche Ergebnisentwicklung auch im Nebenproduktbereich (Trockenschnitzel und Melasse); geringere Trocknungskosten durch Niedertemperatur-trockner

25
JAHRE

AGRA NA

Der natürliche Mehrwert seit 1988

Januar 2006 bis Juli 2013 (USD)



– Zukunft der Zuckermarktordnung

- EU- Parlament und EU-Agrarministerrat haben im Rahmen der **Trilogverhandlungen** entgegen dem Vorschlag der EU-Kommission, die Zuckerquoten bereits 2015 auslaufen zu lassen, eine unveränderte **Verlängerung bis 2017** beschlossen. Weiters wurde infolge des EU-Beitritts Kroatiens die ungarische Isoglukosequote um 30.000 Tonnen angehoben. Das EU-Parlament hatte sich ursprünglich für ein Ende im Jahr 2020 – allerdings mit einer Reihe von Zugeständnissen – ausgesprochen.
- AGRANA bedauert diese kürzere Laufzeit und wird alles daran setzen, ihre führende Rolle bei Rübenzucker in CEE und SEE sowie als bedeutender Stärkehersteller mit führender Position bei Stärkeverzuckerungsprodukten und Isoglukose für eine **starke Wettbewerbsposition auch nach 2017** zu nutzen.

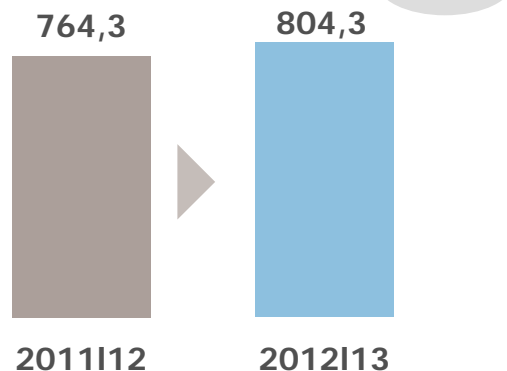


STÄRKE

Segment STÄRKE: Highlights 2012|13

Umsatz

Mio. €

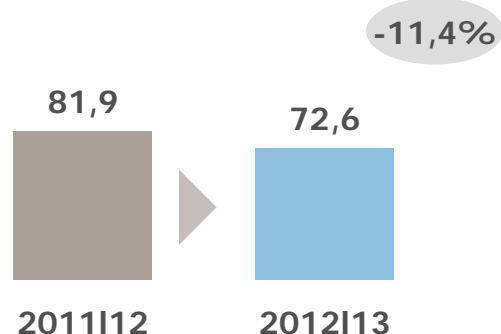


Umsatzanstieg auf 804,3 Mio. €

- Getragen von höheren Verkaufsmengen sowie besseren Verkaufspreisen bei Verzuckerungsprodukten
- Bioethanol: Verkaufspreise über Vorjahr, Verkaufsmengen auf Vorjahresniveau (Volllast)
- Hohes Zuckerpreisniveau belebte das Geschäft mit Verzuckerungsprodukten

Operatives Ergebnis

Mio. €



Operatives Ergebnis sank auf 72,6 Mio. €

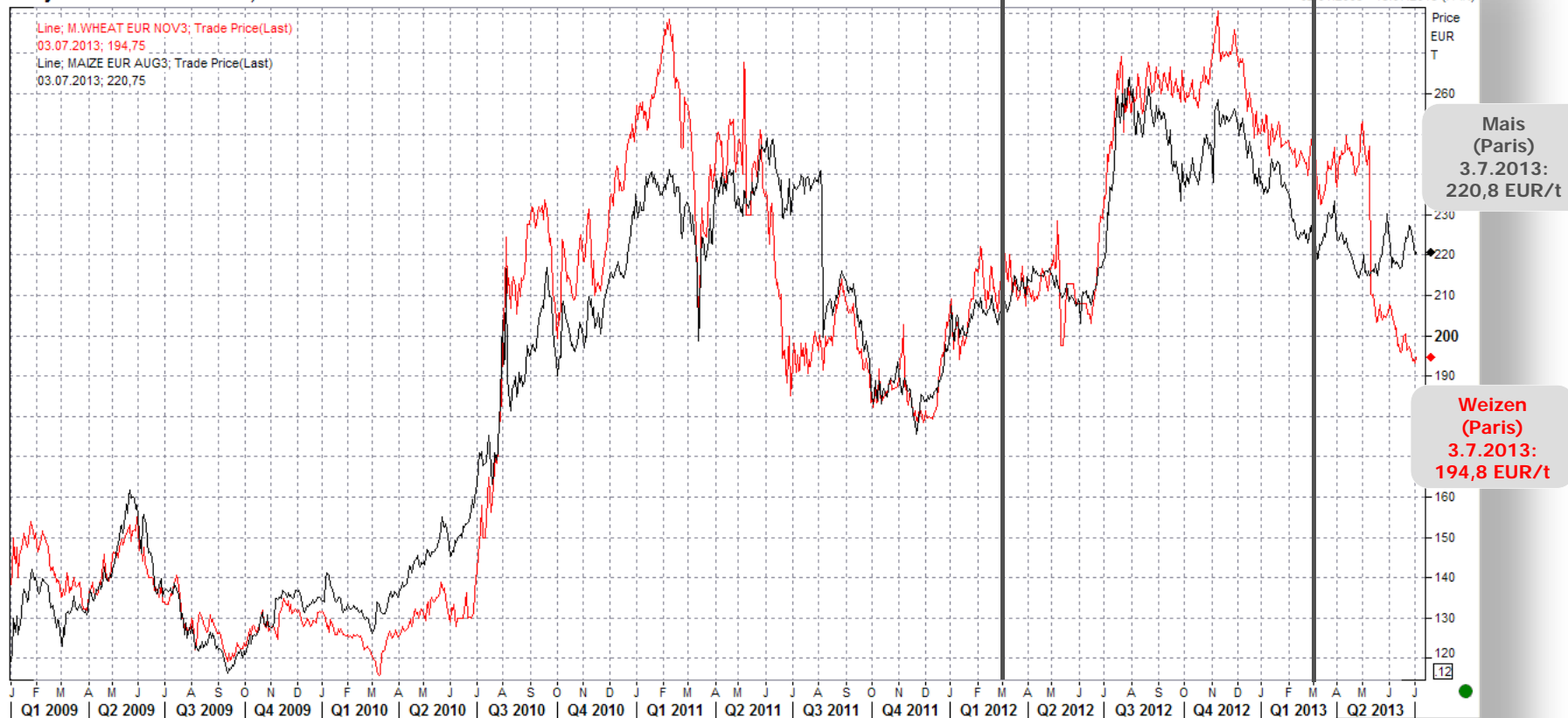
- Profitabilität im ersten Halbjahr 2012|13 lag noch klar über der des Vorjahres
- Gestiegene Rohstoffaufwendungen führten aber zu Ergebnismrückgang im zweiten Halbjahr
- Operative Marge von 9,0 % (Vorjahr: 10,7 %)

Getreidepreisnotierungen

— Weizen, Mais (Paris)

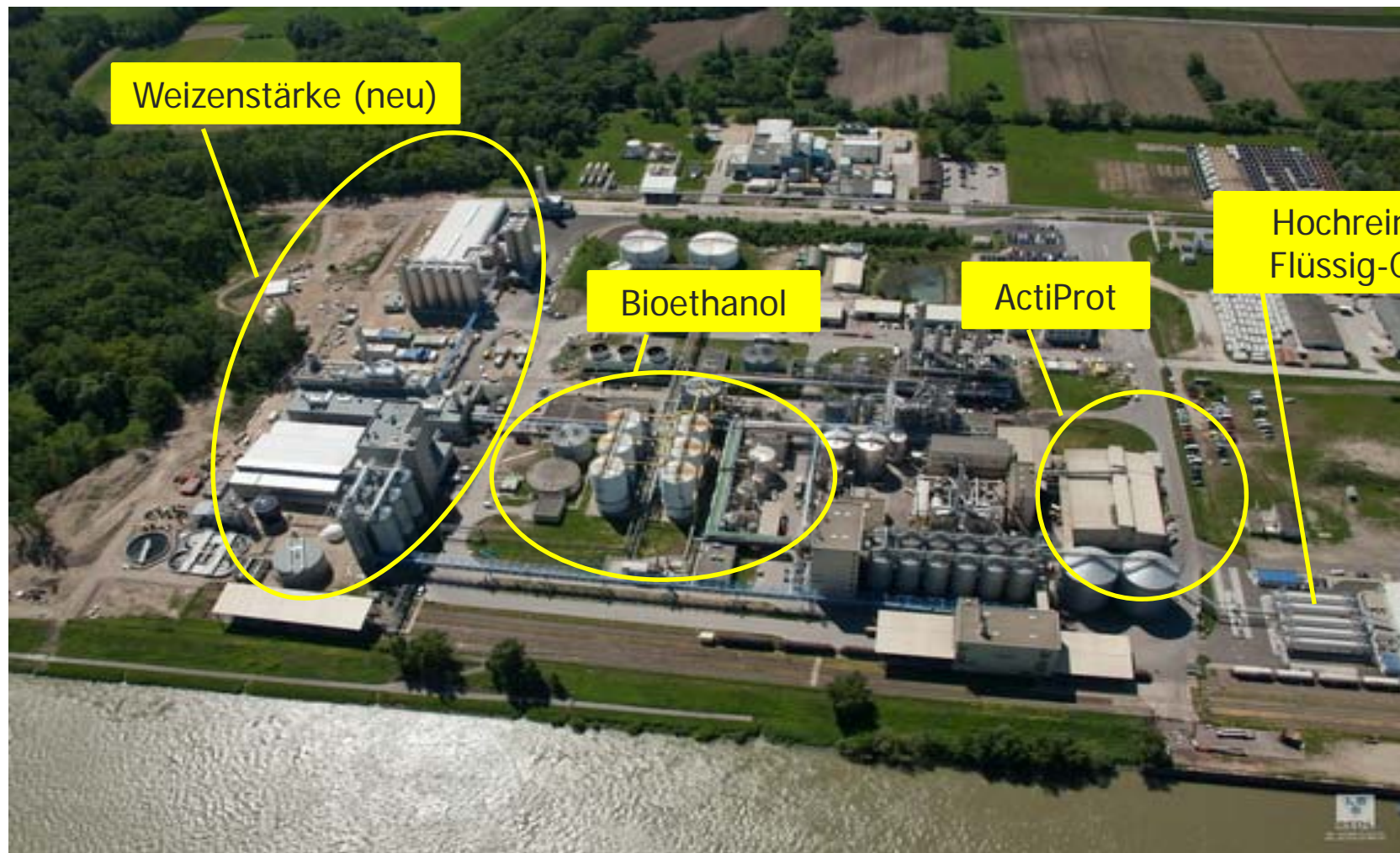
Januar 2009 bis Juli 2013 (EUR)

Daily M.WHEAT EUR NOV3; MAIZE EUR AUG3



Bioraffinerie Pischelsdorf | Österreich

— Weizenstärkeanlage am 12. Juni 2013 eröffnet



Neue Weizenstärke-Anlage

Zahlen & Fakten

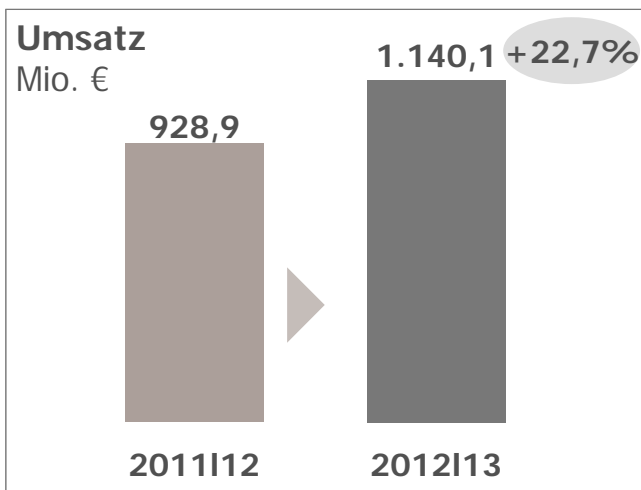
- Baufläche: ca. 4 Hektar; angrenzend an 10-ha-Bioethanolanlage
- **Investitionsvolumen: rund 70 Mio. €**
(Gesamtinvestitionsvolumen am Standort: > 200 Mio. €)
- Verarbeiteter Rohstoff: ca. 250.000 Tonnen Weizen p.a.
(insgesamt 750.000 Tonnen Mais und Weizen am Standort)
- Herstellung folgender Produkte:
 - Weizenstärke
 - Weizengluten
 - Weizenkleie
 - Rohstoffersatz ("B+C-Stärke") für Bioethanol
- Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 80 auf 130
- 100%ige Nutzung der eingesetzten Rohstoffe (inklusive CO₂-Verflüssigung durch Air Liquide)





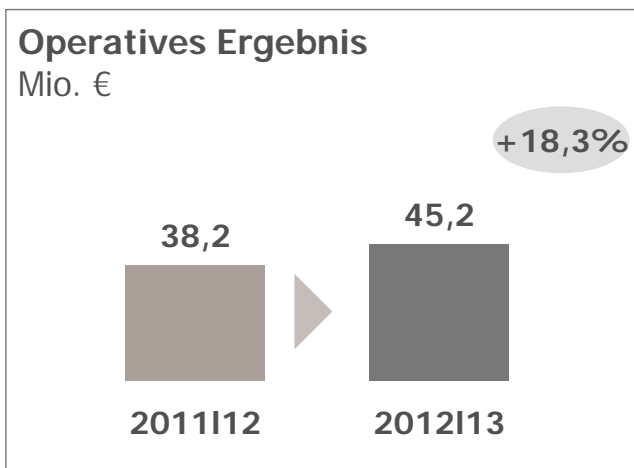
FRUCHT —

Segment FRUCHT: Highlights 2012|13



Umsatz wuchs auf 1.140,1 Mio. €

- Umsatzwachstum war auf Absatzsteigerungen zurückzuführen
- Fruchtzubereitungen: verkaufte Menge konnte trotz eines stagnierenden europäischen Marktes außerhalb der EU gesteigert werden
- Fruchtsaftkonzentrate: volumenbedingter Umsatzzuwachs, zum Teil aus der 9-monatigen Vollkonsolidierung der Ybbstaler-Gesellschaften



Operatives Ergebnis auf 45,2 Mio. € angewachsen

- Umsatzzuwachs bei gleichbleibenden Margen im Bereich Fruchtzubereitungen
- USA, Osteuropa und Asien konnten Rückgänge, speziell in Europa, überkompensieren
- Bei Fruchtsaftkonzentraten wurde vor allem im zweiten Halbjahr ein starkes Ergebnis erzielt
- Positive Ergebniseffekte auch durch die ersten neun Monate der Ybbstaler-Konsolidierung

– Zusammenschluss zur AUSTRIA JUICE

- RWA und AGRANA haben den **Zusammenschluss** der AGRANA Juice Holding GmbH mit der Ybbstaler Fruit Austria GmbH per 1. Juni 2012 (Geschäftsbereich Fruchsaftkonzentrate) mit dem Closing abgeschlossen
- Seit Q2 2012|13 werden auch die Ybbstaler-Gesellschaften von AGRANA **vollkonsolidiert**
- Neuer Markenauftritt unter dem Namen **“AUSTRIA JUICE”**
- **15 Produktionsstandorte** mit rund 800 Beschäftigten
- **Beitrag** der vollkonsolidierten Ybbstaler-Gesellschaften **zum AGRANA-Umsatz** (1. Juni 2012 bis 28. Februar 2013): 100,3 Mio. €
- **Ziele:** Synergien nutzen, verstärkte Betreuung internationaler Märkte, weitere Wachstumsmöglichkeiten schaffen



**AUSTRIA
JUICE**

Errichtung eines neuen US-Werks



Fruchtzubereitungen

- Erweiterung der Marktpräsenz in Nordamerika durch Errichtung eines Fruchtzubereitungswerks im Nordosten der USA, in **Lysander | New York**
- Investitionsvolumen von rund **30 Mio. €**
- US-Markt **wächst jährlich um über 6%**, auch aufgrund des Trends zu Fruchtjoghurts mit hohem Anteil an Fruchtzubereitungen („Greek Yoghurt“)
- Mit dem Werk soll vor allem der **steigenden Kundennachfrage in Kanada und im Nordosten der USA** Rechnung getragen werden
- Neue Produktionskapazität von **45.000 Tonnen** jährlich
- AGRANA betreibt derzeit drei US-Produktionsstätten in Botkins|Ohio, Centerville|Tennessee und Fort Worth|Texas und hat seinen Firmensitz sowie sein Zentrum für Produktentwicklungen in Brecksville|Ohio.

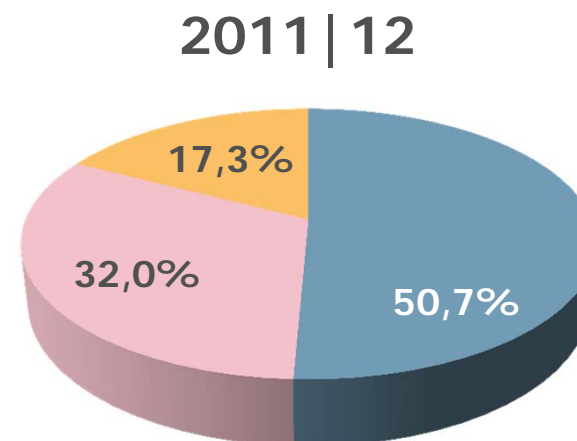
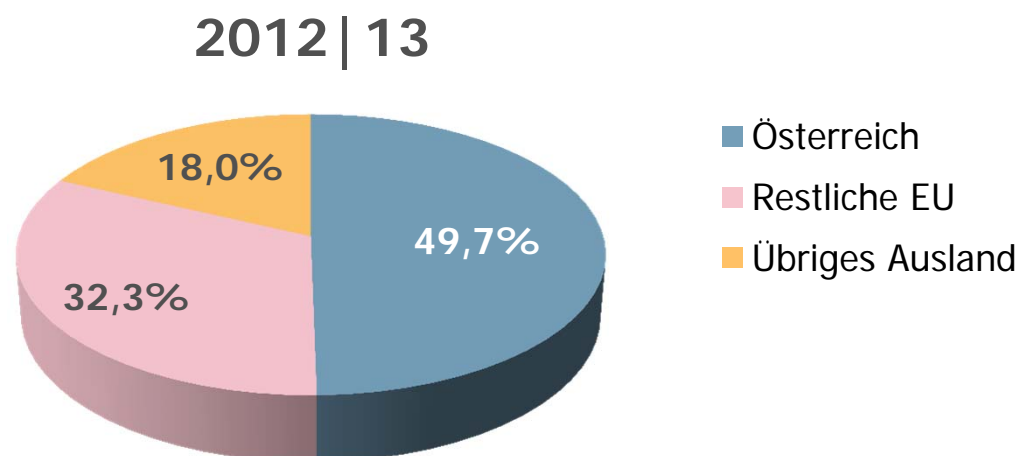


KONZERNABSCHLUSS 2012|13

— Konzern-GuV (I)

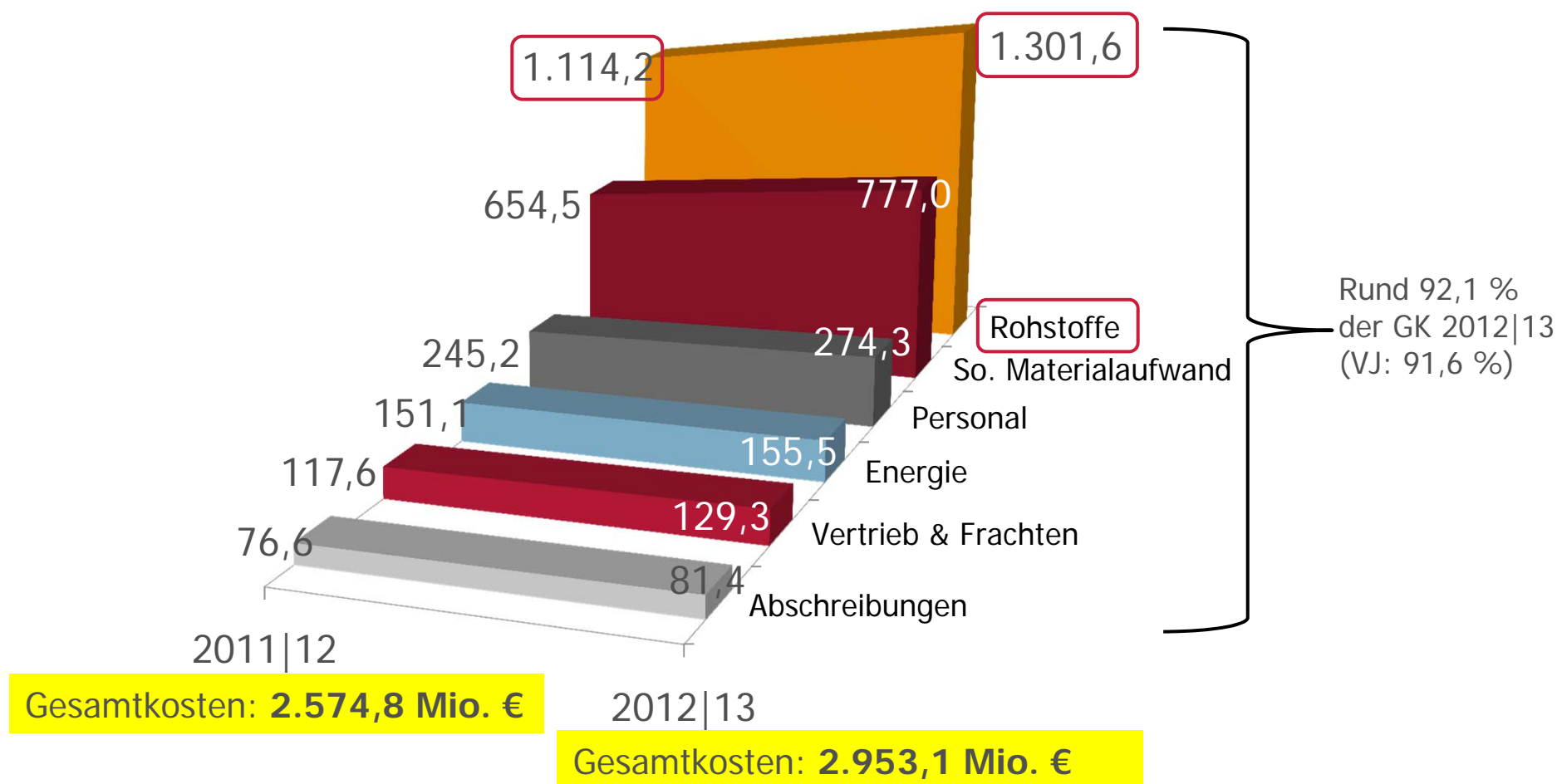
in Mio. €	2012 13	2011 12
➔ Umsatzerlöse	3.065,9	2.577,6
Bestandsveränderungen	70,3	187,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,9	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	29,8	36,9
Materialaufwand	-2.234,1	-1.919,8
Personalaufwand	-274,3	-245,2
Abschreibungen	-81,4	-76,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363,3	-333,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-19,1	-1,4
Operatives Ergebnis	236,9	232,4

Umsatzerlöse nach Ländern*



*abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft

Kostenstruktur gesamt (operativ)

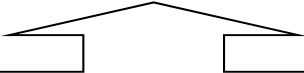


— Konzern-GuV (II)

in Mio. €	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	3.065,9	2.577,6
Bestandsveränderungen	70,3	187,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,9	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	29,8	36,9
➔ Materialaufwand	-2.234,1	-1.919,8
Personalaufwand	-274,3	-245,2
Abschreibungen	-81,4	-76,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363,3	-333,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-19,1	-1,4
Operatives Ergebnis	236,9	232,4

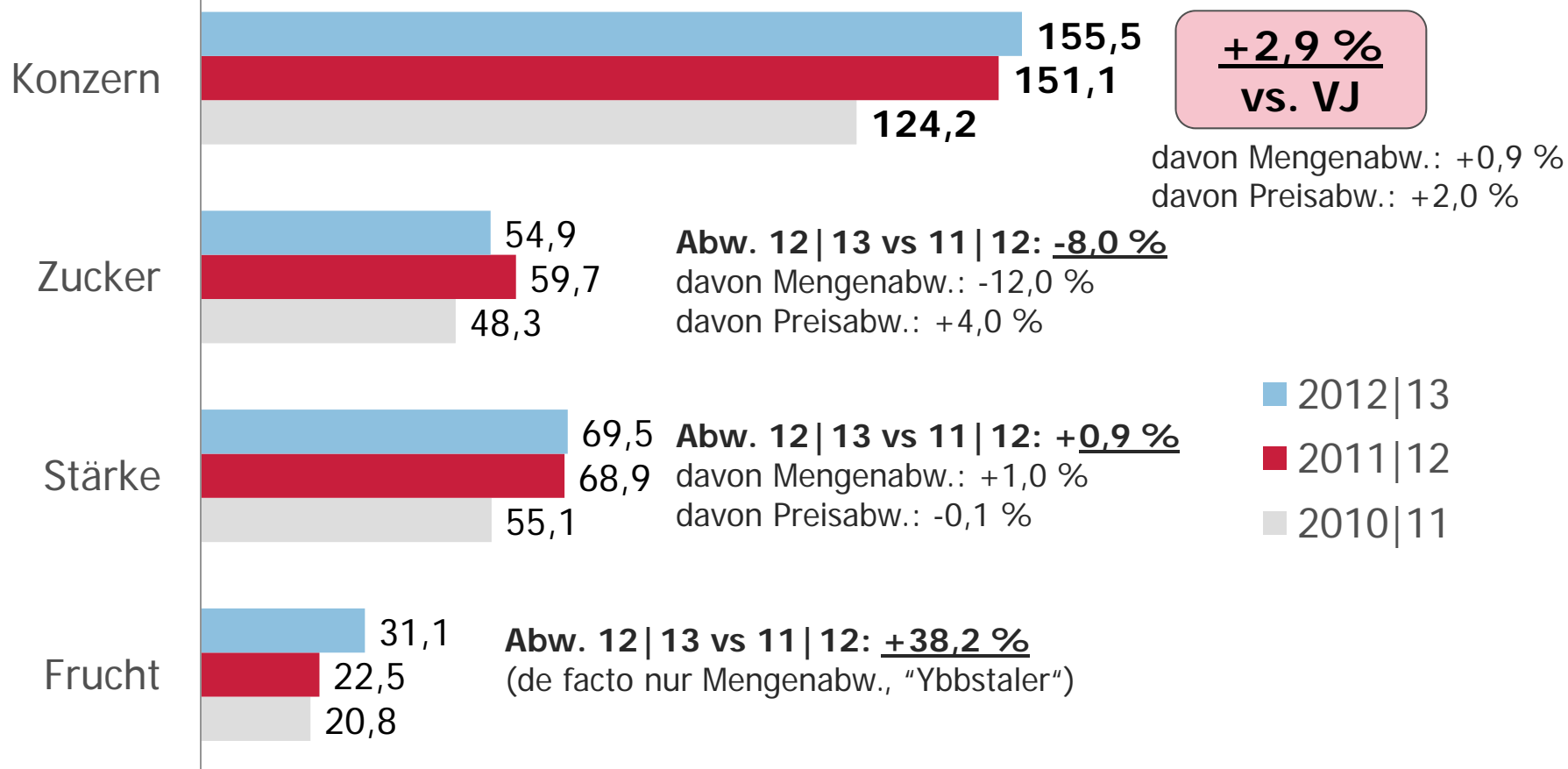
— Materialaufwand

in Mio. €	2012 13	2011 12
Aufwendungen für		
Rohstoffe (+16,8 % ggü. VJ; davon Preisabw.: +14,2 %)	1.301,6	1.114,2
Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	882,0	752,9
Bezogene Leistungen	50,5	52,7
Materialaufwand	2.234,1	1.919,8


 entspricht 75,7 % (Vorjahr: 74,6 %)
 der Gesamtkosten

– Energiekosten

in Mio. €

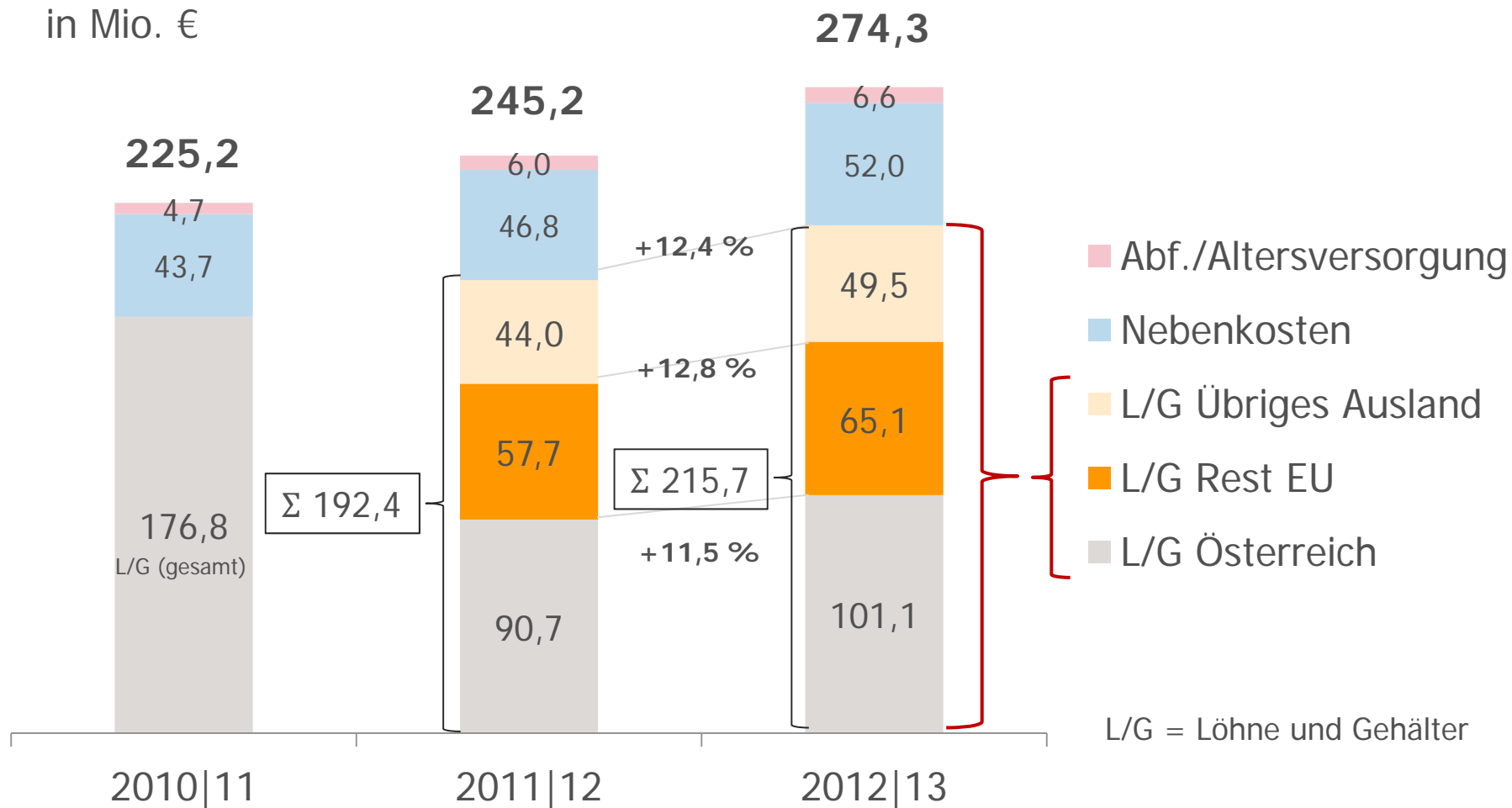


— Konzern-GuV (III)

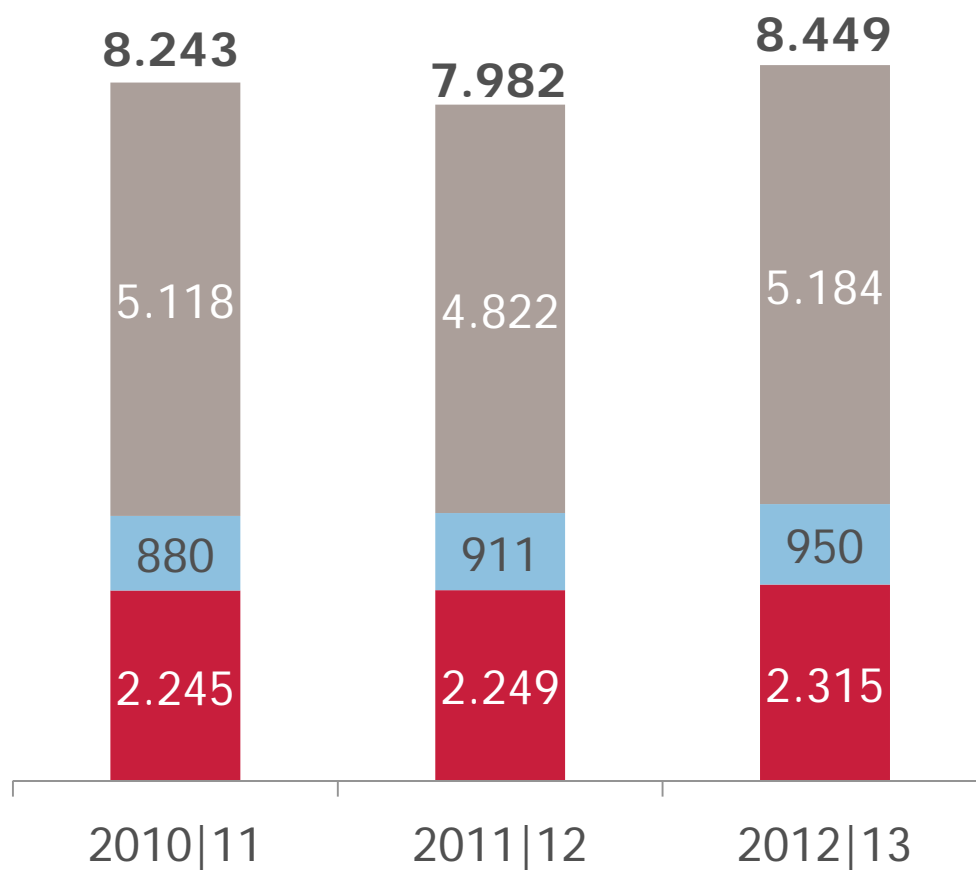
in Mio. €	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	3.065,9	2.577,6
Bestandsveränderungen	70,3	187,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,9	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	29,8	36,9
Materialaufwand	-2.234,1	-1.919,8
➔ Personalaufwand	-274,3	-245,2
Abschreibungen	-81,4	-76,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363,3	-333,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-19,1	-1,4
Operatives Ergebnis	236,9	232,4

Personalaufwand

in Mio. €

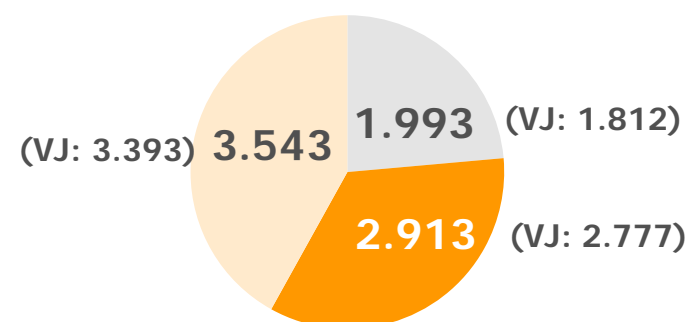


— Mitarbeiter 2010|11 bis 2012|13



■ Frucht
■ Stärke
■ Zucker

Aufteilung nach Regionen
2012|13



■ Österreich
■ Sonstige EU
■ Übriges Ausland

— Konzern-GuV (IV)

in Mio. €	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	3.065,9	2.577,6
Bestandsveränderungen	70,3	187,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,9	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	29,8	36,9
Materialaufwand	-2.234,1	-1.919,8
Personalaufwand	-274,3	-245,2
Abschreibungen	-81,4	-76,6
➔ Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363,3	-333,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-19,1	-1,4
Operatives Ergebnis	236,9	232,4

— Sonstiger betrieblicher Aufwand

in Mio. €	2012 13	2011 12	Veränderung
Sonstiger betrieblicher Aufwand	363,3	333,2	+9,0 %
davon u.a.			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	129,3	117,6	+9,9 %
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	123,0	112,8	+9,0 %
Sonderergebnis	16,6	1,4	>100 %
Fremdleistungen für Betrieb	11,6	11,4	+1,8 %
Werbeaufwendungen	8,0	10,5	-23,8 %
Forschung und Entwicklung (extern)	7,8	6,5	+20,0 %
Sonstige Steuern	7,5	6,0	+25,0 %
Miete und Pachtaufwand	7,4	7,3	+1,4 %
Umwidmung Nicht-Quotenzucker	7,3	4,7	+55,3 %

— Konzern-GuV (V)

in Mio. €	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	3.065,9	2.577,6
Bestandsveränderungen	70,3	187,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,9	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	29,8	36,9
Materialaufwand	-2.234,1	-1.919,8
Personalaufwand	-274,3	-245,2
Abschreibungen	-81,4	-76,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363,3	-333,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
➔ darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	-19,1	-1,4
Operatives Ergebnis	236,9	232,4

Ergebnis aus Sondereinflüssen

— im Segment Frucht



Reorganisationsmaßnahmen (4,3 Mio. €)

- Um Marktbedingungen in Europa (stagnierender Markt, zunehmende Konzentration in der Molkereiindustrie etc.) besser und schneller gerecht zu werden, wurden die zwei europäischen Regionen West- und Zentraleuropa zu einer Region zusammengefasst
- Die sechs europäischen Fruchtzubereitungswerke werden nunmehr gemeinsam geführt
- Im abgelaufenen GJ wurden für diese Restrukturierung 4,3 Mio. € aufgewendet (Abfertigungen, externe Beratung zur Prozessoptimierung)

Unregelmäßigkeiten in Mexiko (14,8 Mio. €)

- Im Zuge von externen und internen Prüftätigkeiten wurden bei AGRANA Fruit México, S.A. de C.V. Untreuehandlungen festgestellt
- AGRANA leitete umgehend organisatorische und personelle Konsequenzen sowie juristische Schritte gegen die involvierten Manager und deren enge Mitarbeiter ein
- Zusätzlich verschärfte AGRANA das interne Kontrollsystem und bildete Vorsorgen für Forderungen, deren Einbringlichkeit gefährdet erscheint, i.H.v. rund 15 Mio. €
- Derzeit wird auf Verhandlungs- und Klagsweg versucht, die Forderungen einbringlich zu machen bzw. die Deckung aus einer bestehenden Vertrauensschadenversicherung zu erlangen

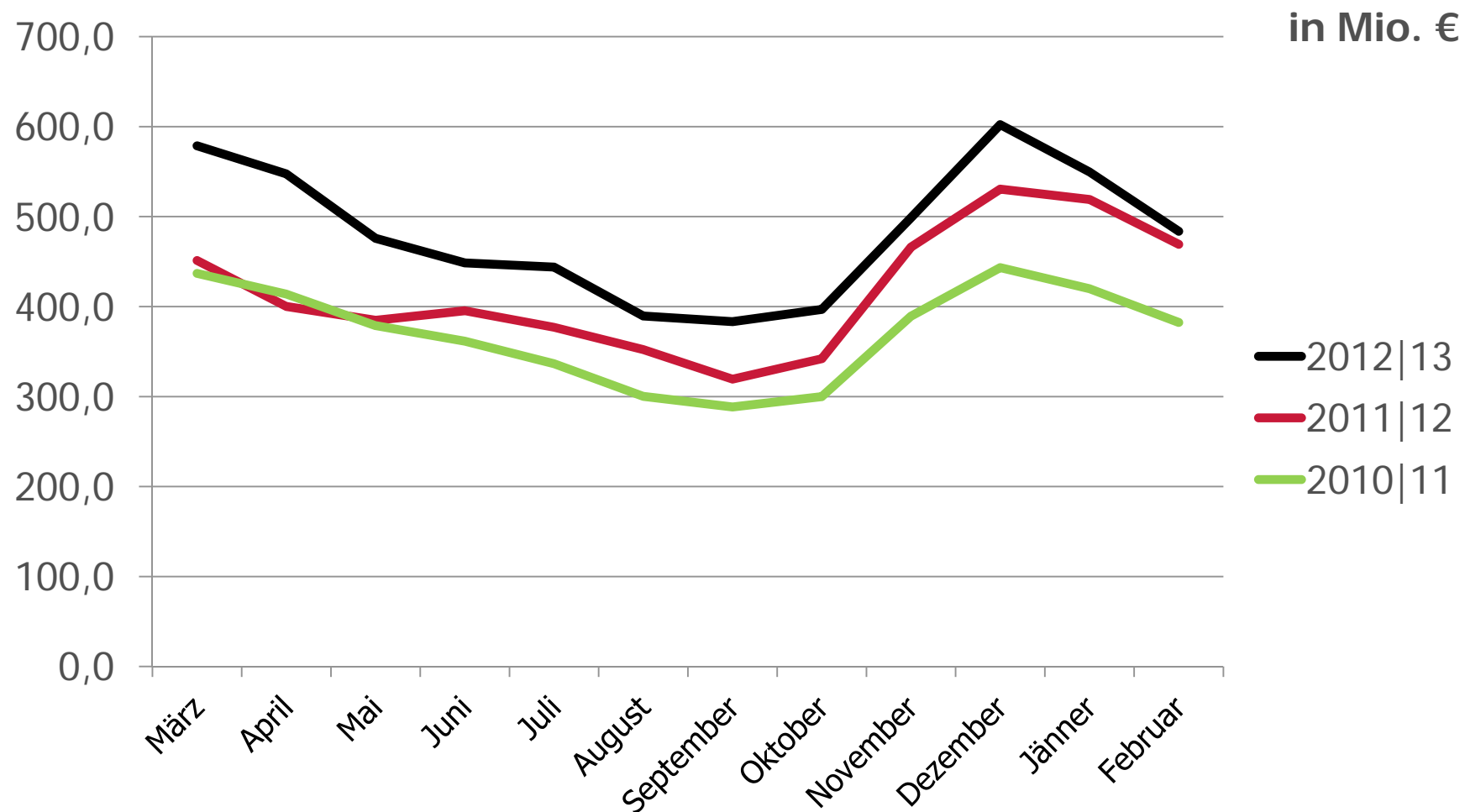
— Konzern-GuV (VI)

in Mio. €	2012 13	2011 12
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
Finanzerträge	16,5	13,2
Finanzaufwendungen	-44,1	-37,9
➔ Finanzergebnis	-27,6	-24,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	190,2	206,3
Ertragsteuern	-33,7	-50,6
Konzernjahresergebnis	156,5	155,7
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	149,4	152,4
davon nicht-beherrschende Anteile	7,1	3,3

— Analyse des Finanzergebnisses

in Mio. €	2012 13	2011 12
Zinsergebnis	-24,0	-22,1
Währungsergebnis	-0,7	-0,8
Beteiligungsergebnis	1,0	1,0
Veräußerungsergebnis	-0,4	-0,1
Sonstiges Finanzergebnis	-3,5	-2,7
Finanzergebnis	-27,6	-24,7

— Entwicklung der Nettofinanzschulden



Finanzierungssituation

in Mio. €	28. Februar 2013	davon Restlaufzeit		29. Februar 2012
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen gegenüber Dritten	484,4	235,8	248,6	473,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	250,0	70,0	180,0	200,0
Leasingverbindlichkeiten	0,2	0	0,2	0,2
Finanzverbindlichkeiten (brutto)	734,6	305,8	428,8	674,0
Wertpapiere und Zahlungsmittel	-250,9			-204,8
Nettofinanzschulden	483,7			469,2

- Erstmalig hat AGRANA ein **Schuldscheindarlehen** platziert; erfolgreich wurden 110 Mio. € im April 2012 begeben, mit Laufzeiten von 5, 7 und 10 Jahren
- Im Dezember 2012/Februar 2013 erfolgreiches Signing eines 300 + 150 Mio. € **Syndicated Loans** zur Working Capital-Finanzierung (Laufzeit: 3 Jahre, mit Verlängerungsoption)

— Konzern-GuV (VII)

in Mio. €	2012 13	2011 12
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
Finanzerträge	16,5	13,2
Finanzaufwendungen	-44,1	-37,9
Finanzergebnis	-27,6	-24,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	190,2	206,3
➔ Ertragsteuern	-33,7	-50,6
Konzernjahresergebnis	156,5	155,7
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	149,4	152,4
davon nicht-beherrschende Anteile	7,1	3,3

– Steuerquote

in Mio. €	2012 13	2011 12
Ergebnis vor Steuern	190,2	206,3
Ertragsteuern	-33,7	-50,6
Steuerquote	17,7%	24,5%

Gründe für die niedrigere Steuerquote in 2012 | 13:

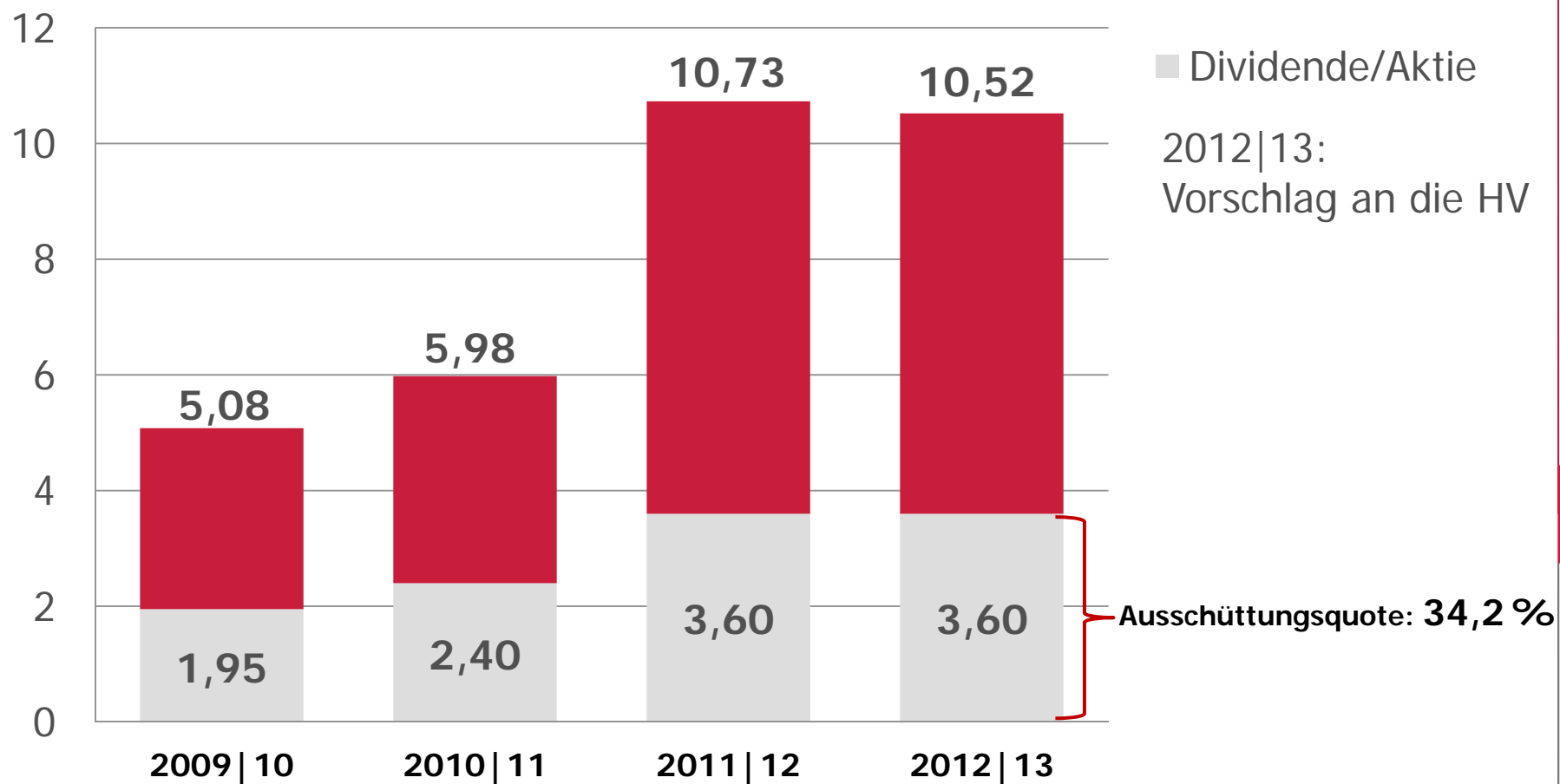
- Höhere Gewinne in Niedrigsteuerländern
- Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Aussicht auf Verwertung bestehender Verlustvorträge im Juice-Bereich (Polen und Ungarn)
- Steuerwirksame Beteiligungsabschreibungen in Österreich zum 28.02.2013
- Steuerwirksame Risikorückstellungen in Mexiko

— Konzern-GuV (VIII)

in Mio. €	2012 13	2011 12
Ergebnis der Betriebstätigkeit	217,8	231,0
Finanzerträge	16,5	13,2
Finanzaufwendungen	-44,1	-37,9
Finanzergebnis	-27,6	-24,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	190,2	206,3
Ertragsteuern	-33,7	-50,6
➔ Konzernjahresergebnis	156,5	155,7
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	149,4	152,4
davon nicht-beherrschende Anteile	7,1	3,3

— Ergebnis je Aktie

in €



Konzernbilanz

in Mio. € (zusammengefasst)	28. Februar 2013	29. Februar 2012
Langfristige Vermögenswerte	1.097,8	992,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.480,4	1.369,3
Eigenkapital	1.212,1	1.073,0
Langfristige Schulden	519,1	416,4
Kurzfristige Schulden	847,0	872,7
Bilanzsumme	2.578,2	2.362,1
Eigenkapitalquote	47,0 %	45,4 %
Nettofinanzschulden	483,7	469,2
Gearing	39,9 %	43,7 %

— Konzern-Geldflussrechnung

in Mio. € (zusammengefasst)	2012 13	2011 12
Cashflow aus dem Ergebnis	256,3	250,1
Gewinne aus Anlagenabgängen	-0,7	-0,6
Veränderungen des Working Capital	-50,9	-206,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	204,8	43,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-136,9	-97,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-21,6	82,7
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	46,3	28,0
Free Cash Flow	67,9	-54,7



Zucker.
Stärke.
Frucht.

AUSBLICK

– Ausblick 2013|14: AGRANA-Segmente

Segment ZUCKER

- AGRANA rechnet mit stabiler Umsatzentwicklung und arbeitet weiterhin am Ausbau der starken Marktposition in Mittel- und Südosteuropa
- Mengenabsatz sollte insgesamt weiter gesteigert werden können
- Niedrigere Weltmarktpreisnotierungen, sinkende Spot-Preise in Europa sowie teurerer Zucker auf Lager (-> höhere Rübenkosten aus der letzten Kampagne) werden zu einem Ergebnis deutlich unter den Ergebnissen der beiden vorangegangenen Rekordjahre führen

Segment STÄRKE

- Für 2013|14 wird mit einem deutlichen Umsatzanstieg gerechnet; ist v.a. auf die Inbetriebnahme der Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf zurückzuführen
- Bei der ungarischen Tochtergesellschaft wird rohstoffbedingt ein Rückgang der Ergebnis-Performance erwartet; zudem ist mit Anlaufverlusten durch die Inbetriebnahme der Weizenstärkefabrik zu rechnen
- Daher erwartet AGRANA ein unter dem Vorjahreswert liegendes operatives Ergebnis

Segment FRUCHT

- Bei Fruchtzubereitungen wird von einer Marktstabilisierung in der EU ausgegangen; weiteres Wachstum im "Rest der Welt"
- Im Fruchtsaftkonzentratgeschäft wird eine mit dem Vorjahr vergleichbare Umsatzentwicklung erwartet
- Insgesamt rechnet AGRANA aufgrund der zu erwartenden positiven Absatzentwicklung mit einem deutlich steigenden operativen Ergebnis

— Ausblick 2013|14: AGRANA-Konzern



- AGRANA sieht sich für das neue Geschäftsjahr gut gerüstet, rechnet aber mit **schwächerer Ergebnisentwicklung**
- Aus heutiger Sicht geht der Konzern für 2013|14 von einem leichten Anstieg beim **Konzernumsatz** aus, der primär auf Mengenzuwächse zurückzuführen ist
- AGRANA erwartet aber nicht, die sehr guten **operativen Konzernergebnisse** der letzten beiden Geschäftsjahre neuerlich erreichen zu können
- Geplantes **Investitionsvolumen**: ~ 143 Mio. € (vs. Abschreibungen von ~ 90 Mio. €)

— Finanzkalender 2013|14

10. Juli 2013

Dividendenzahltag, Ex-Dividenden-Tag

11. Juli 2013

Ergebnisse des ersten Quartals 2013|14

10. Oktober 2013

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2013|14

13. Januar 2014

Ergebnisse der ersten drei Quartale 2013|14



WEITERE TAGES- ORDNUNGSPUNKTE

— Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an und schlägt vor, den Bilanzgewinn 2012|2013 in Höhe von EUR 56.304.833,95 wie folgt zu verwenden:

Auf 14.202.040 Stück dividendenberechtigte Stammaktien (nennbetragslose Stückaktien) die Zahlung einer Dividende von EUR 3,60 pro Stammaktie, das sind EUR 51.127.344,00 auszuschütten und den Restbetrag von EUR 5.177.489,95 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Auszahlung der Dividende ist ab 10. Juli 2013 abzüglich 25 % Kapitalertragsteuer nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für die Stammaktien (nennbetragslose Stückaktien) durch Überweisung bzw. durch Gutschrift der depotführenden Bank vorzunehmen.

— Tagesordnungspunkte 3 bis 5

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012 | 2013.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2012|2013 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012 | 2013.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2012|2013 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.

5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012 | 2013.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012|2013 auf insgesamt EUR 250.000,00 festzusetzen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird.

— Sechster Tagesordnungspunkt

Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013 | 2014.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013|2014 zu bestellen. Diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats liegt ein Vorschlag durch den Prüfungsausschuss zugrunde.

– Siebenter Tagesordnungspunkt (1)

Beschlussfassung über die Änderung der Satzung zur Anpassung an das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011.

Mit 01.08.2011 ist das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011 in Kraft getreten, das auch zu Änderungen des Aktiengesetzes geführt hat und durch Anpassung der Satzung bis 31.12.2013 umzusetzen ist.

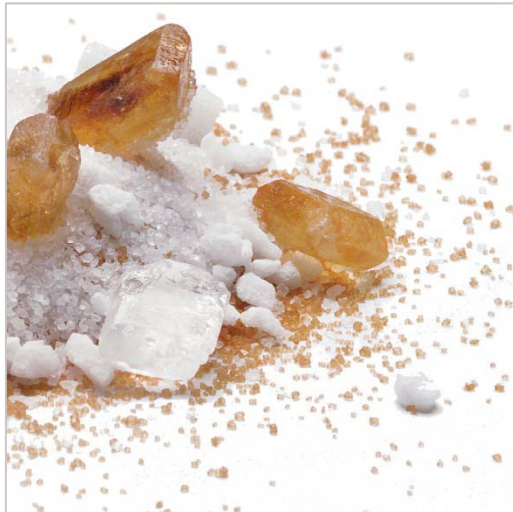
Vorstand und Aufsichtsrat haben sich mit den geänderten gesetzlichen Bestimmungen befasst. Diese sind im Wesentlichen:

Mit dem GesRÄG 2011 wurden Zwischenscheine abgeschafft. Börsennotierte Gesellschaften sind nunmehr verpflichtet, alle Inhaberaktien in einer, gegebenenfalls in mehreren Sammelurkunden zu verbriefen und bei einer Wertpapiersammelbank nach § 1 Abs 3 DepotG oder einer gleichwertigen ausländischen Einrichtung zu hinterlegen.

– Siebenter Tagesordnungspunkt (2)

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Änderung der Satzung in den §§ 8 und 13 zu beschließen und damit den geänderten gesetzlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen.

Die Satzung unter Ersichtlichmachung der vorgeschlagenen Änderungen ist diesem Beschlussvorschlag als Beilage angeschlossen.



Zucker.
Stärke.
Frucht.

WORTMELDUNGEN ZU DEN TAGES- ORDNUNGSPUNKTEN



Zucker.
Stärke.
Frucht.

DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT —

— Disclaimer

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Organe, Vertreter oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.